

artnet AG

Quartalsmitteilung für
das erste Quartal 2016

Quartalsmitteilung der artnet AG für das erste Quartal 2016

Inhalt

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit
Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens
Entwicklung der Segmente
Vermögens- und Finanzlage
Chancen und Risiken
Ausblick
Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations,
Informationen zur Aktie

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France sarl. hält.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt artnet Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer nach Künstlern und Kunstpreisen recherchieren können. Die artnet Price Database umfasst mehr als 10 Millionen Auktionsergebnisse, die mittels Abonnements nachgeschlagen werden können, um Kunstwerke zu bewerten. artnet zeigt zudem Kunstwerke, die von Galerien und Auktionshäusern auf der ganzen Welt angeboten werden. Durch artnet Auctions, einer online Plattform für Auktionen, bietet artnet die Möglichkeit Kunst zu kaufen und verkaufen. Auf der Nachrichtenplattform artnet News wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens

artnet konnte seine Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode um TUSD 291 (+6 %) auf USD 4,85 Mio. erhöhen. Während artnet vom starken Anstieg der Werbeeinnahmen profitierte (+36 %), blieben die Erlöse aus Price Database Abonnements mit einem Anstieg um 2 % nahezu konstant. Die Umsätze aus dem Galerie-Netzwerk fielen mit einem Rückgang von 3 % leicht hinter die Erlöse des Vorjahreszeitraums zurück. Die Anzahl der Galeriemitgliedschaften liegen unter denen des Vergleichsquartals, jedoch konnten seit Jahresbeginn durch gezielte Verkaufsmaßnahmen mehr Galerien als Kunden gewonnen werden, wodurch sich die Anzahl der Mitglieder-galerien erhöhte. Die Erlöse von artnet Auctions konnten im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6% gesteigert werden.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse bei konstanten Umsatzkosten (-1 %) im Vergleich zum ersten Quartal 2015 um 11 % auf USD 3,23 Mio.

Die betrieblichen Aufwendungen gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen auf Grund rückläufiger Kosten für Vertrieb- und Marketing sowie geringerer Aufwendungen für Produktentwicklung zurück.

Aufgrund der realisierten Umsatzsteigerungen und den reduzierten Aufwendungen liegt das Konzernergebnis mit TUSD 287 im ersten Quartal 2016 deutlich über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (TUSD -206).

Entwicklung der Segmente

Der bereits beschriebenen allgemeinen Unternehmensentwicklung folgend, erhöhte sich der Deckungsbeitrag II im Vergleich zum ersten Quartal 2015 für alle Segmente. Während sich der Deckungsbeitrag II für die Segmente artnet Galerie-Netzwerk und artnet Price Database jeweils leicht um 6 % bzw. 5 % verbesserte, stieg der Deckungsbeitrag des Segments artnet News aufgrund des großen Zuwachses der Werbeeinnahmen um 68 %, blieb allerdings weiterhin negativ. Höhere Auktionserlöse sowie geringere Aufwendungen für Produktentwicklung und Marketing wirkten sich positiv auf das Segmentergebnis von artnet Auctions aus, das erstmals einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaftete.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist gegenüber der zuletzt veröffentlichten Darstellung im Geschäftsbericht 2015 stabil. Trotz einer weiteren Rückführung der kurzfristigen Verbindlichkeiten, insbesondere der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten, erwirtschaftete der Konzern einen positiven operativen Cashflow. Aufgrund der Tilgung von Darlehens- und Leasingverbindlichkeiten sowie getätigter Investitionen erhöhten sich die liquiden Mittel des Konzerns trotz des positiven Ergebnisses gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2015 nur leicht.

Chancen und Risiken

Seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 (8. April 2016) haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht 2015 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des artnet Konzerns keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Wie im Konzernlagebericht 2015 ausführlich dargestellt, könnte die erfolgte Verurteilung zu Schadenersatzzahlungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. durch ein Berufungsgericht in Frankreich im Zusammenhang mit einer eventuellen Verletzung von Urheberrechten eines französischen Fotografen zu möglicherweise bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken für artnet führen, wenn dieser Betrag kurzfristig zu leisten wäre. Der Kassationsgerichtshof in Frankreich hat im März 2016 in einer Vorabentscheidung aufgrund eines prozessualen Aspektes zugunsten des Fotografen entscheiden und die von artnet eingelegten Rechtsmittel gegen das Urteil der Vorinstanz abgewiesen. Neben der Ausnutzung sämtlicher zur Verfügung stehender Rechtsmittel zur Vermeidung der Vollstreckung versucht artnet in beiden Verfahren eine außergerichtliche Einigung mit dem französischen Fotografen zu erzielen. Unter Berücksichtigung aller Handlungsoptionen geht artnet nicht von einem vollständigen Zahlungsabfluss für diese über Rückstellungen im Abschluss abgebildeten Prozessrisiken im Geschäftsjahr 2016 aus.

Ausblick

Im weiteren Jahresverlauf gehen wir entsprechend unseres Prognoseberichts im Geschäftsbericht 2015 davon aus, dass sich artnet im zunehmend kompetitiven Marktumfeld

behaupten wird. Der Trend der steigenden Umsatzerlöse wird sich in Verbindung mit einem moderaten Anstieg der Kosten fortsetzen. Insgesamt halten wir an den im Geschäftsbericht 2015 gemachten Prognosen für die einzelnen Segmente fest.

Berlin, 19. April 2016



Jacob Pabst
Vorstand

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

John Hushon, Vorsitzender
Hans Neuendorf, Stellvertretender Vorsitzender
Piroshka Dossi

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet France sarl

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Geregeltten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

| | |
|-------|--------------|
| [WKN] | A1K037 |
| ISIN | DE000A1K0375 |

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

